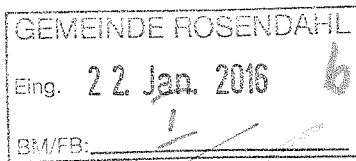


**Yvonne van Deenen**

---

**Von:** Republikaner NRW <nrw@rep.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 21. Januar 2016 13:31  
**An:** Mail  
**Betreff:** Unsere Anregung Verbot von Burka und Nikab vom 21.01.2016



*b.r.* *h.v.* *g.p.*  
**REPUBLIKANER REP**

REP, Postfach 140407, 40074 Düsseldorf

Bürgermeister Rosendahl  
Postfach 1109  
48713 Rosendahl

**Der Landesvorsitzende**  
**40074 Düsseldorf**  
**Postfach 140407**  
Tel. 0211 - 602 23 83  
Fax 0211 - 602 23 82  
[nrw@rep.de](mailto:nrw@rep.de)  
21.01.2016

**Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW (Bürgeranträge)**

**Anregung Verbot von Burka und Nikab in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gottheil,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit regen die Republikaner, LV NRW an, dass der Rat ein Burka- und Nikabverbot für alle öffentlichen Räume und Plätze erlässt.

Zum einen geht es um die Rechte der Frauen, die durch Burka- und Nikab empfindlich eingeschränkt werden und zum anderen dient ein Verbot der Durchsetzung des Vermummungsverbotes. Insbesondere die zunehmende Bedrohung durch IS-Terroristen, bietet eine Vermummung in Form von Burka oder Nikab ungeahnte Entfaltungsmöglichkeiten.

Seien Sie mutig und setzen Sie Zeichen, indem Sie sich für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einsetzen und nicht dem Mittelalter in Rosendahl Tür und Tor öffnen. Alleine die Tatsache, dass in Dortmund die erste Steinigung stattgefunden hat und nur durch eine zufällig eintreffende Polizeistreife schlimmeres verhindert werden konnte, macht deutliche, dass wir mutige Entscheider brauchen. Den Bericht über die Steinigung können Sie hier nachschauen:

[https://www.youtube.com/watch?v=99AgW\\_CAcNg](https://www.youtube.com/watch?v=99AgW_CAcNg)

Mit freundlichen Grüßen

André Maniera  
Landesvorsitzender Republikaner NRW